

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerne möchten wir Ihnen im ersten Newsletter des Jahres 2026 eine typische Frage aus dem Bereich der **Mikrotypografie** beantworten, die sich auf die **Position des Gedankenstrichs** bezieht:

Darf am **Zeilenanfang** ein **Gedankenstrich** stehen?

Auf diese Frage gibt es leider keine eindeutige Antwort. Der „Duden“ empfiehlt, am **Zeilenanfang** auf den **Gedankenstrich** zu **verzichten**; nach Möglichkeit sollte dieser am **Ende** der vorausgehenden Zeile stehen:

*Darf am Zeilenanfang ein Gedankenstrich stehen? –
Auf diese Frage gibt es leider keine eindeutige Antwort.
Am Zeilenanfang sollte man auf diesen verzichten –
aber gegen die Verwendung am Zeilenende ist nichts
einzuwenden.*

Bei **Einschüben** gehen die Ansichten, was die **Position des Gedankenstrichs** betrifft, auseinander. Hier ist beides denkbar:

*Bei der Frage nach der Position des Gedankenstrichs
zur Kennzeichnung eines Einschubes sollten Sie –
und dies gilt als unstrittig – darauf achten, dass
keine „Löcher“ in den Zeilen entstehen.*

oder:

*Bei der Frage nach der Position des Gedankenstrichs
zur Kennzeichnung eines Einschubes sollten Sie
– und dies gilt als unstrittig – darauf achten, dass
keine „Löcher“ in den Zeilen entstehen.*

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich wieder gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihre Orthografie- und Normberatungsstelle